

POSITIONSPAPIER ZUR WETTBEWERBS- UND VERGABEKULTUR BEI PLANERAUFTRÄGEN IN THUN

Das Architektur | Forum | Thun beobachtet die Vergabep Praxis bei Planungsaufträgen in der Stadt Thun seit längerem aufmerksam und kritisch. Diverse Verfahren wie zum Beispiel jenes zum Siegenthalergut, dasjenige zur Gesamtanierung des «Engelhauses» an der Freienhofgasse oder ganz aktuell nun auch die Entwicklung am ESP Bahnhof Thun haben uns veranlasst, unsere Haltung in einem Positionspapier niederzuschreiben und den zuständigen Behörden und Stellen mitzuteilen.

AUSGANGSLAGE

Mit der Revision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) ist die Ausgangslage klar. Seit dem 1. Januar 2021 erhält nicht mehr das billigste, sondern das vorteilhafteste Angebot den Zuschlag, wenn die öffentliche Hand Aufträge zu vergeben hat. Im Bereich der Planung heisst das, dass stets das qualitativ beste Projekt zum Zuge kommen muss. Nach welchem Verfahren das qualitativ beste Projekt ausgewählt wird, ist in den SIA-Ordnungen 142, 143 und 144 klar geregelt.

UNSERE FORDERUNGEN

Als Fachpersonen im Bereich der Planung fordern wir, dass die Stadt Thun ihre Vorbildfunktion wahrnimmt und bei der Vergabe von Aufträgen mit dem Paradigmenwechsel in der Vergabekultur mitgeht. Konkret: dass Planer-Leistungen uneingeschränkt nach den Ordnungen des SIA ausgeschrieben werden. Die Wahl des Verfahrens soll dabei stets präzise auf die Aufgabenstellung und den Planungssperimeter angepasst erfolgen. In diesem Kontext erachten wir die Wahl der Verfahrensbegleitung und die Zusammensetzung einer kompetenten Jury als äusserst wichtig. Hier muss zwingend das qualitativ beste Team ausgewählt und mit der Aufgabe betraut werden. Wir fordern zudem, dass bei der Vergabe von Direktaufträgen und Studien (im Freihändigen- und im Einladungsverfahren) vermehrt qualifizierte Fachpersonen aus der Region berücksichtigt und in die Verantwortung genommen werden. Weiter fordern wir, wann immer möglich, offen ausgeschrieben Wettbewerbe durchzuführen. Nur ein möglichst grosses Teilnehmerfeld, also eine breite Auswahl an Lösungsvorschlägen, kann die gewünschte Qualität und innovative Projekte hervorbringen.

UNSER ANGEBOT

Das Architektur | Forum | Thun fördert seit 2008 den offenen Dialog über Architektur, Gestaltung, Planung und Städtebau in der Bevölkerung. Wir sind zudem an einem regelmässigen Austausch mit dem Stadtplanungsamt interessiert und wünschen uns, dass wir als Fachpersonen in die Entwicklung der Stadt Thun integriert werden. In diesem Kontext sind wir gerne bereit, unsere Kompetenz möglichst frühzeitig gewinnbringend in die Vorhaben der Stadt einzubringen.

Thun, 11. Juni 2021

Architektur | Forum | Thun

Für den Vorstand: Johannes Saurer, Präsident